



Roll- und Spachtelgrundierung für Parkett auf Wasserbasis.

- Sichere und einfache Verarbeitung
- Optimiert Haftung zwischen Holz und Lack
- Reduziert die Kantenverleimung
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Einsatzbereich:

Geeignet für alle hellen europäischen Holzarten z.B. Eiche, Ahorn, Birke, Esche, Fichte. Im Zweifelsfall ist eine Rückfrage im Werk erforderlich. Die kantenverleimende Wirkung von Wasserlacken wird reduziert. Bei fachgerecht verlegten und schubfest, bzw. fest-elastisch verklebten Parkett und Holzfußböden treten keine Blockverleimungen auf. Auch zur Oberflächenbehandlung der zementären Ausgleichsmassen WAKOL Z 615 und WAKOL Z 625, in Verbindung mit LOBADUR® 2K Fusion matt oder halb matt.



Loba GmbH & Co. KG
Emissionsgeprüftes Bauprodukt
nach DIBt-Grundsätzen
Z-157.10-19






032-074
100% Environmentally friendly /
low VOC paint



Produktdaten

Art.-Nr.

11459

		
5 l	4	128
10 l	-	60

Festkörper

29 ±2%

Viskosität DIN 4

20 ±2s

Lagerung und Transport

12 Monate lagerstabil. Kein Gefahrgut nach ADR. Lagerung und Transport bei +5 bis +25°C. Vor Frost schützen.

GISCODE

W2+

2004/42/CE

EU Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält maximal 49 g/l VOC.



Verarbeitungshinweise

- Die Oberfläche muss fachgerecht geschliffen sein, Holzfeuchtigkeit max. 12%.
- Der Boden muss trocken und frei von eventuellen Altbeschichtungen, Öl, Fett, Wachs, Silikon, Schleifstaub und sonstigen Verunreinigungen sein. Raumtemperatur +15°C bis +25°C, relative Luftfeuchtigkeit 40% bis 75%, Materialtemperatur +18°C bis +25°C. Arbeitsräume ausreichend belüften.
- Material nicht auf den Boden vorlegen, LOBATool Versiegelungseimer verwenden.
- Material gut aufrühren.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter www.wingis-online.de erhältlich sind.

Verdüner

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

Auftragsgerät/Materialverbrauch

LOBATool Lackwalze Universal 100 / 100-120 ml/m² (8-10 m²/l).

LOBATool Microfaser 100-120 / 80-100 ml/m² (10-12 m²/l).

Die Verwendung der Microfaser Walze führt infolge der reduzierten Auftragsmenge zu einer geringeren Holzquellung.

LOBATool Flächenspachtel / 1. Auftrag ca. 40 ml/m² (25m²/l), 2. Auftrag ca. 20 ml/m² (50m²/l)

Zwischenschliff

Grundierung nicht zwischenschleifen.

Trocknungszeit

- Frühestens überlackierbar bei Rollapplikation nach ca. 60 Min. bei Spachtelapplikation nach 30 Min. jedoch innerhalb von 24 Stunden.
- Bei Trocknungsverzögerungen vollständige Trocknung abwarten.

Zur Überlackierung geeignete Lacke:

Normale Beanspruchung:

- WS Life.

Bis starke Beanspruchung:

- Viva.
- OptiFinish.
- WS EasyFinish.

Bis besonders starke Beanspruchung:

- 2K Fusion.
- WS 2K Duo.
- 2K Supra ^{A.T.}
- 2K UltraSport.
- WS Rush ^{A.T.}



Verarbeitungshinweise

Anwendung für Parkett und Holzfußböden:

- Untergrund fachgerecht vorbereiten.
- Grundierung in einem satten Anstrich rollen.
- Trocknung.
- LOBADUR[®] Wasserlack rollen.

Alternative Applikation mit Spachtel:

Nur anwenden auf Eiche, Esche. Belasteten Altböden und Böden mit Fugen nur rollen.

- Untergrund fachgerecht vorbereiten, OptiPrime spachteln.
- Trocknung.
- OptiPrime spachteln (im Kreuzgang arbeiten).
- Trocknung ca. 30 Minuten.
- LOBADUR[®] Wasserlack rollen.



Allgemeine Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte: Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

Trocknungszeit: Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBATOOL Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

Zwischenschliff: Sofern mehrere Lackaufträge aufzutragen sind, kann zur Erzielung einer ausreichenden Zwischenschichthaftung innerhalb von 24 Stunden ohne - danach nur mit Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich wird eine gleichmäßige Oberfläche erzielt. Nach jedem Zwischenschliff sorgfältig entstauben.

Einsatz einer Grundierung oder Lackvollaufbau: Grundsätzlich können alle Lacke ohne Grundierung verwendet werden. Die Verwendung einer Grundierung erhöht die Verarbeitungssicherheit und gewährleistet eine ansatz- und streifenfreie Oberfläche, nahezu unabhängig von der Holzart. Weitere Details finden sich in der LOBA Holzartenliste im aktuellen Produktkatalog.

Kantenverleimung: Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parkettelemente, sorgfältiges Verkitten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBADUR[®] WS EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen). Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten, labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellen, wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtwechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

Wechselwirkungen: Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Ablagerungen in Fugen können ursächlich für haptische und optische Beeinträchtigungen sein. Belastungen mit Haarfärbemitteln, Gummireifen von Autos, Krafträdern, Fahrrädern und ähnlichem können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA-Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen einer neuen technischen Information verliert die alte ihre Gültigkeit.

Die mit [®] versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.

